ONE FUTURE PREIS 2021

an

Franziska Stünkel

„Nahschuss“

(Deutschland)

BEGRÜNDUNG

Mit NAHSCHUSS gelingt der Filmemacherin und Fotokünstlerin FRANZISKA STÜNKEL eine beklemmende Psychostudie über die Todesstrafe in der DDR.

Angelehnt an das Leben von Dr. Werner Teske, der 1981 als letzter Mensch in der DDR zum Tode verurteilt und hingerichtet wurde, erzählt FRANZISKA STÜNKEL einfühlsam die Geschichte.

„Wie die Regisseurin mit ihrem brilliant aufspielenden Hauptdarsteller LARS EIDINGER die gnadenlosen Mechanismen eines Unrechtsregimes ausleuchtet, ist Filmemachen auf allerhöchstem Niveau“, meint nicht nur der Chefredakteur von Blickpunkt Film. Offiziell wurde die Abschaffung der Todesstrafe der DDR erst am 17. Juli 1987 beschlossen.

Die INTERFILM-JURY hat lange über diesen Film diskutiert, ob dieser nur ein zeitgeschichtlicher Rückblick ist. Nein! NAHSCHUSS ist ein Aufruf, ein Fanal, eine Parabel für jeden Menschen, sich als Individuum nicht leichtsinnig ins jeweilige Gesellschaftssystem vorschnell einzuklinken, sondern sich immer wieder selbstkritisch zu fragen: „Wie verhalte ich mich in meinem Gesellschaftssystem? Erkenne ich rechtzeitig, wie poltische Systeme, auch westliche, ja, demokratische Systeme manipulieren?“

NAHSCHUSS ist eine Fallstudie, die aufklärt, dass ein Weg wie der von „Franz Walter“ – parabelhaft an das Schicksal von Dr. Werner Teske angelehnt – so oder ähnlich in Gegenwart und Zukunft möglich ist und somit die Zuschauer sensibilisiert, gegen die Zerstörung des Individuums durch gesellschaftliche Eingriffe zu kämpfen.

Interfilm Academy Munich · Pfarrer Eckart Bruchner · www.interfilm-academy.de
Pippinstr. 17, 82131 Gauting/München, Germany, Tel.: +49-89-850 14 28 · E-Mail: office@interfilm-academy.net